

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Master-Fernstudiengang Business Consulting
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 18. Januar 2019

geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnungen und Prüfungs- und Studienordnungen der Fern- und Onlinestudiengänge der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 20. Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Allgemeines

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Abschlussgrad

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

§ 7 Ablegen von Modulprüfungen

§ 8 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten

§ 9 Wiederholung von Prüfungen

IV. Masterarbeit, Kolloquium

§ 10 Masterarbeit, Kolloquium

§ 11 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

V. Studienordnung

§ 12 Zweck der Studienordnung

§ 13 Ziele des Studiums

§ 14 Studienbeginn

§ 15 Gliederung des Studiums

§ 16 Inhalt des Studiums

§ 17 Lehr- und Lernformen

§ 18 Studienberatung

VI. Schlussbestimmungen

§ 19 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1 Prüfungsplan

Anlage 2 Studienplan

Anlage 3 Diploma Supplement

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

(§ 1 Rahmenprüfungsordnung)

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den weiterbildenden Master-Fernstudiengang Business Consulting der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

II. Allgemeines

§ 2

Regelstudienzeit

(§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Modulprüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis.

§ 3

Abschlussgrad

(§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Business Administration“ (MBA) verliehen.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

(§ 4 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum weiterbildenden Master-Fernstudiengang Business Consulting ist ein erster akademischer Abschluss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5, der an einer nationalen oder internationalen Hochschule erworben wurde. Wird diese Gesamtnote nicht erreicht, müssen mindestens zwei betriebswirtschaftliche Module oder die Abschlussarbeit mit einer Modulnote von 2,0 oder besser bestanden worden sein. Weiterhin ist für die Zulassung eine mindestens zweijährige einschlägige kaufmännische Berufspraxis nach dem ersten akademischen Abschluss in den Gebieten:

1. Beratung in wirtschaftlichen und/oder wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen,
2. Steuern/Unternehmenssteuern,
3. Controlling und/oder
4. Betriebliche/s Steuerung/Management

nachzuweisen. Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

(2) Im Rahmen des vorherigen Hochschulstudiums müssen mindestens so viele Leistungspunkte erworben worden sein, dass deren Summe unter Einschluss der 90 Credits für den Master of Business Administration insgesamt mindestens 300 Credits ergeben. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, besteht die Möglichkeit, Berufserfahrung, die über den in Absatz 1 genannten zeitlichen Umfang hinausgeht, mit zusätzlich 30 Credits anzuerkennen, sofern die weitere Berufserfahrung mindestens fünf Monate umfasst.

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss (§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

An der Hochschule wird ein Prüfungsausschuss für das Fernstudium gebildet. Er ist für alle das Prüfungsverfahren betreffende Aufgaben und Entscheidungen des Prüfungswesens sowie für die weiteren durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig.

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen (§ 6 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Prüfungsart und der Umfang sind im Prüfungsplan (Anlage 1) sowie im Modulhandbuch festgelegt. Folgende Arten von Prüfungsleistungen können nach Maßgabe des Prüfungsplans vorgesehen werden:

1. schriftliche Prüfungen (§ 7 Rahmenprüfungsordnung),
2. mündliche Prüfungen (§ 8 Rahmenprüfungsordnung) sowie
3. alternative Prüfungsleistungen (§ 9 Rahmenprüfungsordnung). Diese können sein:
 - Hausarbeiten,
 - Projektarbeiten,
 - sonstige schriftliche Arbeiten,
 - Referate,
 - Planspiele,
 - Fallstudien,
 - Kolloquien,
 - Teilnahme an Workshops,
 - Rollenspiele,
 - Rechnerprogramme.

Alternative Prüfungsleistungen können auch als semesterbegleitende Prüfungen außerhalb des von der Hochschule festgelegten Prüfungszeitraumes erbracht werden.

(2) Ein Referat ist eine eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes im Lehr- und Lernzusammenhang einer Lehrveranstaltung. Die Prüfungsleistung ist durch eine schriftliche Ausarbeitung sowie die mündliche Präsentation der Ergebnisse mit anschließender Diskussion zu erbringen. Form, Umfang und Zeitpunkt der zu erbringenden Leistungen werden vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

(3) Durch Projektarbeiten soll die Fähigkeit zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Problemlösungen, Handlungsanleitungen und Konzepten sowie ggf. zur Arbeit im Team unter Beweis gestellt werden. Die Bearbeitungszeit für Projektarbeiten beträgt mindestens sechs Wochen und höchstens sechs Monate. Bearbeitungszeit und Umfang der Projektarbeit wird vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

(4) Das Planspiel ist eine interaktive, dynamische und offene Fallstudie in Form einer ganzheitlichen Unternehmenssimulation. Es vernetzt die Inhalte des Studiums und wird in der Regel in Gruppen über einen mehrwöchigen Zeitraum online durchgeführt. Die Bewertung erfolgt durch die im Planspiel selbst erzielten Ergebnisse.

(5) Referate und/oder Prüfungsleistungen, die mündliche Prüfungselemente enthalten, können auch unter Nutzung von Videokonferenzsoftwarelösungen absolviert werden, bedingen insofern nicht die Präsenz von Prüfern und Studierenden am gleichen geographischen Ort.

§ 7
Ablegen von Modulprüfungen
(§ 12 Rahmenprüfungsordnung)

Die Kandidaten müssen sich zu den Modulprüfungen anmelden. Die Anmeldung erfolgt mit dem Antritt der Prüfung. Bei alternativen Prüfungsleistungen erfolgt die Anmeldung mit dem Empfang der Themenstellung. Beim Planspiel erfolgt die Anmeldung mit der Teilnahme an der ersten Spielrunde.

§ 8
Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten
(§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

1,0; 1,3	= sehr gut	= eine hervorragende Leistung
1,7; 2,0; 2,3	= gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
2,7; 3,0; 3,3	= befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
3,7; 4,0	= ausreichend	= eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht
5,0	= nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Die Prüfungsleistung des Moduls M 11 Wissenschaftliches Arbeiten wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Diese Prüfungsleistung wird im Rahmen der Prüfungsleistung des Moduls M 12 Master-Seminar – Aktuelle Consultingthemen miterbracht.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen unter Berücksichtigung ihrer Gewichtung gemäß der Credits:

$$\text{Modulnote} = \frac{\text{Summe (Prüfungsleistungen * CR)}}{\text{(Summe der CR)}}$$

(3) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist spätestens vier Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung bekannt zu geben.

§ 9
Wiederholung von Prüfungen
(§ 19 Rahmenprüfungsordnung)

Jede nicht bestandene Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden.

IV. Masterarbeit, Kolloquium

§ 10
Masterarbeit, Kolloquium
(§§ 20 und 21 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 56 Credits erworben hat.

(2) Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 20 Wochen. Auf begründeten Antrag des Kandidaten kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit verlängern. Im Regelfall soll die Verlängerung nicht mehr als zwei Wochen betragen. In besonderen Härtefällen, in denen der Kandidat durch von ihm nicht zu vertretende Gründe an der fristgemäßen Fertigstellung der Master-Thesis gehindert ist, soll die Verlängerung die Hälfte der Bearbeitungszeit nicht überschreiten. Als besondere Härtefälle sind insbesondere anzusehen:

1. länger andauernde Erkrankung,
2. Schwangerschaft und
3. Einberufung zum Wehrdienst oder zu Wehrübungen.

Bei Erkrankung des Kandidaten ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen, aus dem die Art der gesundheitlichen Beeinträchtigung und deren Auswirkung auf die Fähigkeit zur Anfertigung der Master-Thesis hervor geht. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen.

(3) Das Thema der Arbeit kann nur einmal und innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Der Prüfungsausschussvorsitzende stellt sicher, dass der Kandidat das neue Thema innerhalb von sechs Wochen erhält.

(4) Die Master-Thesis ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

(5) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt in dreifacher schriftlicher Ausfertigung und einer auf einem für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Medium gespeicherten Fassung abzugeben.

(6) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.

(7) Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer 64 Credits erworben hat. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium kann als Online-Kolloquium mit einer geeigneten Videosoftware durchgeführt werden, sofern sich der Prüfling und mindestens einer der Gutachter am selben Ort befinden.

(8) Die Note des Kolloquiums geht mit einem Anteil von 25 % in die Note für die Master-Thesis ein.

§ 11

Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote (§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) In die Gesamtnote fließen die gewichteten Modulnoten und die gewichtete Gesamtnote der Master-Thesis ein. Die Note der Master-Thesis geht mit $\frac{1}{3}$ und der Notendurchschnitt der Modulprüfungen mit $\frac{2}{3}$ in die Gesamtnote ein.

(2) Bei der Gesamtnote wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

V. Studienordnung

§ 12 Zweck der Studienordnung

Die Studienordnung dient der Information und Beratung der Studierenden im Hinblick auf eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät.

§ 13 Ziele des Studiums

(1) Der Master-Fernstudiengang Business Consulting ist als berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Fernstudium konzipiert. Es setzt sich aus Selbststudium, Online-Lehre und regelmäßigen Präsenzveranstaltungen zusammen.

(2) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar vermittelt durch den Master-Fernstudiengang Business Consulting die Zusammenhänge des Faches und versetzt Studierende in die Lage, selbstständig auch komplexe Probleme im Kontext der betriebswirtschaftlichen Projektarbeit zu analysieren, Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten und in einem sozialen/unternehmerischen Umfeld zu realisieren. Das Studium ist generalistisch geprägt, mit einem praxisorientierten Ansatz. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Kompetenzen, die den Studierenden eine erfolgreiche Tätigkeit in der Beratung von Unternehmen ermöglicht. Die Beratungstätigkeit ist dabei weit gefasst; sie erstreckt sich auf betriebswirtschaftliche Projekt- und Beratungsfelder, die von Fach- und Führungskräften in Unternehmen, von Inhouse-Beratern oder von Unternehmensberatern wahrgenommen wird. Zum Wesenskern des Studiums gehören komplexe Fallstudien, die interdisziplinär ausgerichtete Lösungsansätze im Rahmen von Projektarbeiten erfordern. Damit werden nicht nur die Fach- und Methodenkompetenzen der Studierenden befördert, auch die Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten werden in praxisgerechter Weise entwickelt.

Prägendes Ziel des Masterstudiengangs ist die Erweiterung der fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen der Studierenden. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen im Besonderen über folgende Kompetenzen:

- sie haben ein breites, interdisziplinäres Wissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Schlüsselthemen, das sie befähigt, sich eigenständig in neue und komplexe Problemstellungen einzuarbeiten und dabei betriebliche Kausalketten zu erkennen,
- sie beherrschen die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens und anwendungsorientierter Forschung,
- sie sind befähigt, selbständig wissenschaftliche Arbeiten zu anspruchsvollen betrieblichen Problemstellungen zu verfassen,
- sie können anspruchsvolle anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert durchführen,
- sie haben analytische Fähigkeiten entwickelt, die ihnen einen sicheren Strukturblick auf Problemstellungen ermöglichen,
- sie verfügen über Modellierungskompetenz und sind imstande, praxisgerechte Komplexitätsreduktionen vorzunehmen, um praktisch realisierbare Entscheidungsalternativen zu entwickeln und zu bewerten,
- sie sind imstande, systematische Konsequenzanalysen von Entscheidungsalternativen durchzuführen und dabei insbesondere auch makroökonomische, ökologische, ethische, psychologische und rechtliche Faktoren sowie Imponderabilien der Praxis zu berücksichtigen und zu beurteilen,

- sie können nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln und Geschäftsmodelle im Hinblick auf ihre Ertrags- und Finanzkraft methodisch fundiert beurteilen.

(3) Um die Internationalität des Studienganges zu unterstreichen, wird den Studierenden die Möglichkeit zur Absolvierung eines Auslandssemesters gegeben. Hierzu können die Kooperationen der Hochschule Wismar zu ausländischen Hochschulen genutzt werden.

§ 14 Studienbeginn

Das Studium kann zum Wintersemester sowie zum Sommersemester aufgenommen werden.

§ 15 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in vier Semester und ist in Module unterteilt. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird durch eine Modulprüfung dokumentiert, deren Bestehen Voraussetzung für die Vergabe der für dieses Modul ausgewiesenen Credits ist.

(2) Die einzelnen Module sowie die Anzahl der Stunden seminaristischen Unterrichts sind dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(3) Die Master-Thesis wird in der Regel im vierten Semester bearbeitet. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 16 Inhalt des Studiums

Das Lehrangebot umfasst die im Modulhandbuch näher beschriebenen Pflichtmodule. Es umfasst keine Wahlmodule.

§ 17 Lehr- und Lernformen

(1) Es werden folgende Lehr- und Lernformen eingesetzt:

1. Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffes, die in Form von Präsenzveranstaltungen und/oder synchroner Onlinelehre sowie Telefonkonferenzen erfolgen kann,
2. Selbststudium: eigenständige Auseinandersetzung mit studien- und prüfungsrelevanten Inhalten unter Zuhilfenahme ausgehändigter Studienmaterialien und bereitgestellter asynchroner Onlineunterstützung, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des vermittelten Lehrstoffes der Lehrveranstaltungen.

(2) Aus welchen dieser Lehr- und Lernformen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(3) Die Module M 10 Fallstudien zum Inhouse-Consulting, M 12 Master-Seminar – Aktuelle Consultingthemen und M 17 Fallstudie Business Simulation können zusätzlich in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn zu Semesterbeginn mindestens die Hälfte der Studierenden des jeweiligen Moduls eine Durchführung in englischer Sprache beantragen. Der Antrag erfolgt formlos gegenüber der WINGS GmbH.

(4) Während des Studiums können Studien- und Prüfungsleistungen an ausländischen Hochschulen absolviert werden. Die Anrechnung der im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen richtet sich nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 18 Studienberatung

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Büro für Fernstudienangelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen. Die spezielle Studienberatung für diesen Studiengang wird zusätzlich von der WINGS GmbH übernommen.

(2) Die Hochschule Wismar informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen Studienmöglichkeiten.

(3) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studiengangwechsel in Anspruch genommen werden.

(4) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

VI. Schlussbestimmungen

§ 19 (Inkrafttreten)

Anlage 1 Prüfungsplan

Modul		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
M 01	Unternehmensberatung und Projektmanagement	APL	4							4
M 02	Marketing- und Vertriebsberatung	APL	4							4
M 03	Investitions- und Finanzierungsberatung	K 120	4							4
M 04	Geschäftsmodellberatung bei Unternehmensgründungen	K 120	4							4
M 05	Fallstudien zur Geschäftsmodellberatung	APL	4							4
M 06	Bilanzen und Unternehmensplanung			K 120	4					4
M 07	Operatives Kostenmanagement			K 120	4					4
M 08	Digitalisierung und digitale Geschäftsmodelle			APL	4					4
M 09	Geschäftsmodellberatung: Geschäftsmodellanalyse, Geschäftsmodellinnovationen			APL	4					4
M 10	Fallstudien zum Inhouse-Consulting			APL	4					4
M 11	Wissenschaftliches Arbeiten					APL	1			1
M 12	Master-Seminar – Aktuelle Consultingthemen					APL	3			3
M 13	Mergers and Acquisitions-Consulting					K 120	4			4
M 14	Changemanagement					APL	4			4
M 15	Sanierungsberatung					K120	4			4
M 16	Fallstudien zur Sanierungsberatung					APL	4			4
M 17	Fallstudie Business Simulation							APL	4	4
M 18	Master-Thesis							Thesis + Koll.	26	26
	Summe CR		20		20		20		30	90

Erläuterungen:

APL Alternative Prüfungsleistung
 CR Credits
 K Klausur
 Koll. Kolloquium
 M Modul

Die Zeiteinheiten hinter K entsprechen Minuten.

Anlage 2 Studienplan

Modul		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Stunden (SU + S)	CR							
M 01	Unternehmensberatung und Projektmanagement	100 (3+97)	4							4
M 02	Marketing- und Vertriebsberatung	100 (13+87)	4							4
M 03	Investitions- und Finanzierungsberatung	100 (13+87)	4							4
M 04	Geschäftsmodellberatung bei Unternehmensgründungen	100 (13+87)	4							4
M 05	Fallstudien zur Geschäftsmodellberatung	100 (13+87)	4							4
M 06	Bilanzen und Unternehmensplanung			100 (3+97)	4					4
M 07	Operatives Kostenmanagement			100 (13+87)	4					4
M 08	Digitalisierung und digitale Geschäftsmodelle			100 (13+87)	4					4
M 09	Geschäftsmodellberatung: Geschäftsmodellanalyse, Geschäftsmodellinnovationen			100 (13+87)	4					4
M 10	Fallstudien zum Inhouse-Consulting			100 (13+87)	4					4
M 11	Wissenschaftliches Arbeiten					25 (2+23)	1			1
M 12	Master-Seminar – Aktuelle Consultingthemen					75 (13+62)	3			3
M 13	Mergers and Acquisitions-Consulting					100 (13+87)	4			4
M 14	Changemanagement					100 (13+87)	4			4
M 15	Sanierungsberatung					100 (13+87)	4			4
M 16	Fallstudien zur Sanierungsberatung					100 (13+87)	4			4
M 17	Fallstudie Business Simulation							100 (15+85)	4	4
M 18	Master-Thesis, inkl. Kolloquium							650	26	26
	Summe CR	500	20	500	20	500	20	750	30	90

Angabe der Arbeitsbelastung der Studierenden gesamt sowie separat nach seminaristischem Unterricht (synchrone Online-Lehre, Präsenzveranstaltung) und Selbststudium.

Erläuterungen:

CR Credits
M Modul
S Selbststudium
SU Seminaristischer Unterricht

Anlage 3

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

1.1 **Family Name:**

1.2 **First Name:**

1.3 **Date, Place, Country of Birth:**

1.4 **Student ID Number or Code:**
not of public interest

2. QUALIFICATION

2.1 **Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language):

Master of Business Administration (MBA)

Title Conferred (full, abbreviated; in original language):

Master of Business Administration (MBA)

2.2 **Main Field(s) of Study:**

Methods and processes in the field of Business Consulting

2.3 **Institution Awarding the Qualification** (in original language):

Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Status (Type / Control):

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 **Institution Administering Studies:**

[same]

2.5 **Language of Instruction/Examination:**

German/English

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

- 3.1 **Level:**
Second degree
- 3.2 **Official Length of Programme:**
2,0 years with thesis
- 3.3 **Access Requirements:**
B.BA. degree, „Diploma“ or Master degree from a national or international institution of higher education and working experience in a profession related to business consulting at least two years.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

- 4.1 **Mode of Study:**
Part time
- 4.2 **Programme Requirements:**
The programme confers in-depth skills in selected areas of business consulting. Emphasis is given to the general methods of business consulting, strategic business consulting, process reengineering, consulting in order to set up a business, corporate finance consulting, human resources management and consulting, turnaround consulting, and rhetoric and conflict-solving capabilities within client-consulting teams. Throughout the programme these skills are applied to practical problems and interdisciplinary case studies in order to develop problem-solving capabilities.
- 4.3 **Programme Details:**
See Final Examination Certificate (Masterzeugnis) for a list of the subjects offered for final examinations (written and oral), and for the thesis topics, including evaluations.
- 4.4 **Grading Scheme:**
General grading scheme cf. Sec. 8.6
- 4.5 **Overall Classification** (in original language):
«GesNoteT»
Based on weighted average of grades in examination fields.

ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes “xx” completed courses in the period from “dd/mm/yyyy” until “dd/mm/yyyy”. The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study:

Qualifies the bearer of MBA degree for admission to doctoral work (thesis research).

5.2 Professional Status:

The MBA degree qualifies its holder to exercise independent and responsible professional work in the field of Business Consulting.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information:

-

6.2 Further Information Sources:

On the institution: www.hs-wismar.de

On the programme: www.consulting-master.de

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Awarded Master's Degree Certificate (Masterurkunde)

Master's Degree Certification (Masterzeugnis)

Certification Date: «PruefDatum»

(Official Stamp/Seal)

«PruVors»
Chairman
Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*²

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All Information as of 1 Jan 2000.

² Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

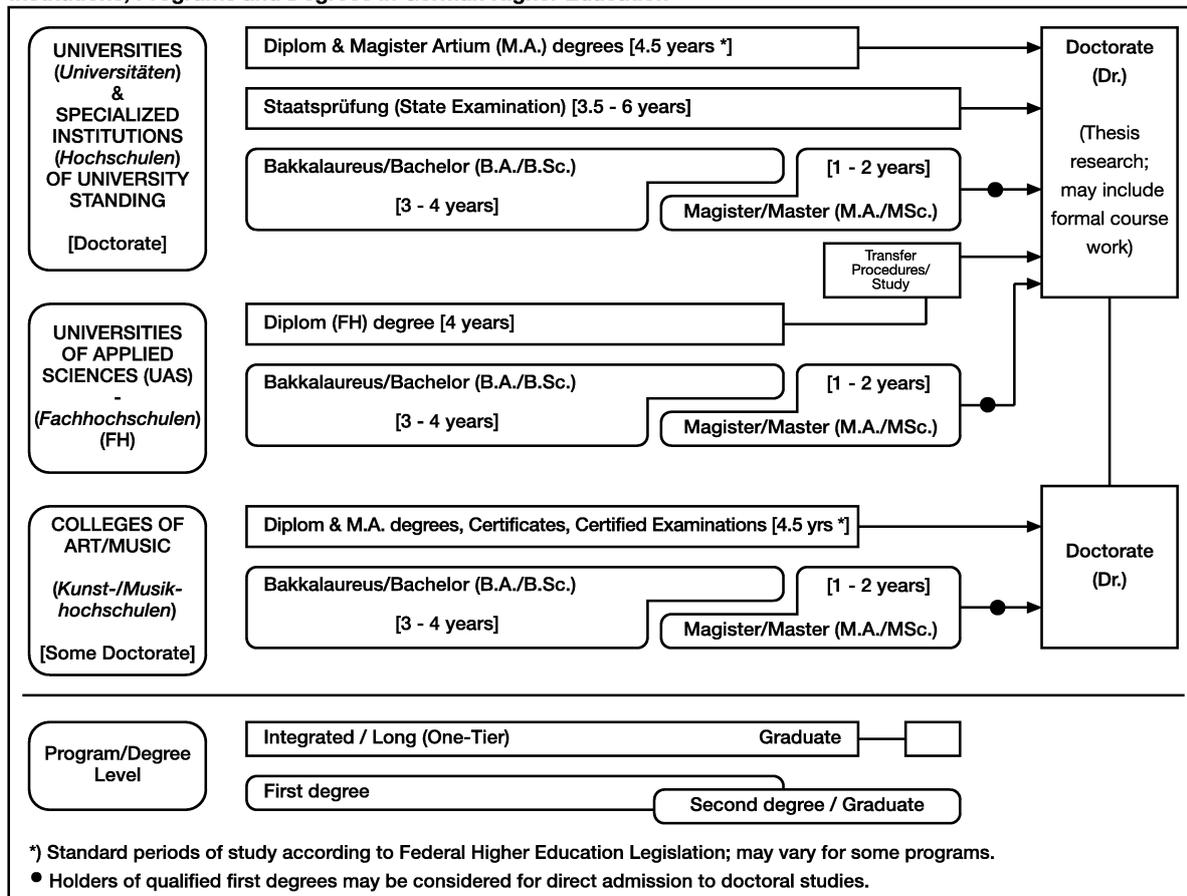
8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

8.4 Organization of Studies

8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier): *Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees*

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ...). All degrees include a thesis requirement.

8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen/(UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
 - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
 - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de